

Liebe Missionsfreunde,

das Jahr 2025 geht seinem Ende zu. Die Zeit geht vorbei wie im Flug. Wir danken euch für eure Hilfe und Unterstützung, besonders für die Kinderheime und für all die Menschen der Missionsgebiete, in denen wir tätig sind. Durch euch können wir sie mit dem Evangelium erreichen und ihnen auch praktische Hilfe zukommen lassen. Unser treuer Herr wird euch dafür reichlich segnen.

Es sieht böse aus in der Welt. Kriege in der Ukraine und überall auf der Erde. Erdbeben, Taifune, Hurrikans, Feuer und Überschwemmungen. Aber wir vertrauen auf unseren Herrn, der weiß zu bewahren. Wir dürfen glauben und hoffen. Er hat uns versprochen, immer bei uns zu sein und hat uns Seinen Frieden verheißen.

Wir wünschen euch eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit. Und vor allem: Wir danken unserem himmlischen Vater für Jesus Christus, Gottes Sohn!

„Wir bleiben an der Arbeit, bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt.“

Wie wünschen Euch für das kommende Jahr 2025 Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!

Mit lieben Segensgrüßen vom Missionsteam,
Pastor Peter und Elke Assmus mit Familie

Eure




Ghana, Kinderheim CFFH

*Gewöhnt man einen Knaben an den Weg, den er gehen soll,
so lässt er nicht davon, wenn er alt wird!*
Spr. 22,6



Unser Bruder Kophy, der Leiter des Kinderheims in Ghana, sendet gemeinsam mit seiner Frau Mercy herzliche Grüße aus Accra. Im Christ Faith Foster Home geht die Arbeit voran. Der Kindergarten und die Schule sind reich gesegnet— viele Kinder, aus dem Dorf kommen regelmäßig zum Unterricht. Die Erzieherinnen und Lehrer setzen sich sehr dafür ein, den Kindern eine gute und liebevolle Ausbildung zu ermöglichen.



Neben der christlichen Ausrichtung des Kinderheims, des Kindergartens und der Schule, erhalten die Kinder regelmäßig Unterstützung von Studenten verschiedener Universitäten. Dabei geht es vor allem darum, ihnen unterschiedliche Studienmöglichkeiten aufzuzeigen, damit sie später fundierte Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft treffen können.



Philippinen

Kurz nach dem Versand unseres letzten Rundbriefs im September ereigneten sich auf den Philippinen innerhalb kurzer Zeit zwei Erdbeben. Das erste Beben traf den Norden der Insel Cebu, wo sich unsere Missionszentrale befindet – mit Hauptgemeinde, Bibelschule, Kinderheim und christlicher Schule. Zahlreiche Häuser wurden beschädigt. Besonders stark betroffen war der Norden Cebus, in Daanbantayan, wo die Schäden am gravierendsten waren und auch mehrere Gemeinden zerstört wurden.



Die Pastoren aus Cebu mobilisierten schnell Helfer und starteten trotz eigener Schäden umgehend eine Hilfsaktion. Sie stellten Trinkwasser und Lebensmittel bereit und versorgten die Menschen in der betroffenen Region. Dabei ging es ihnen nicht nur darum, materielle Hilfe zu leisten, sondern auch, die Menschen mit der Botschaft des Evangeliums zu erreichen.

Einige Tage später ereignete sich ein weiteres Erdbeben, diesmal mit dem Zentrum in der Region Mindanao, das ebenfalls zahlreiche Gemeinden stark beeinträchtigte.



Kurz darauf zog Taifun Tino über Cebu hinweg und verursachte in vielen Gebieten schwere Überschwemmungen. Manche Menschen fanden nur auf den Dächern ihrer Häuser Schutz vor den Wassermassen. Am Wochenende des 9. November traf der Supertaifun Uwan die Philippinen und richtete im Norden der Hauptinsel Luzon große Zerstörungen an.



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat! Ps. 121, 1-2

Philippinen, weitere Hilfseinsätze

Unter der Leitung der Pastoren Jonathan Acuzar und Elizabeth Jubahib konnten zwei weitere Hilfseinsätze in Cebu zu den Dörfern Paril, Binaliw und Liloan durchgeführt werden. 80 Familien wurden mit Lebensmitteln versorgt und wir durften ihnen die Gute Nachricht weitergeben. Im letzten Jahr konnten wir den Schulbus des Kinderheims vollständig überholen lassen. Dadurch wurde es möglich das Fahrzeug für die Lieferungen der dringend benötigten Dinge einzusetzen.



Die Zerstörung in der Region ist erheblich, doch die Hilfe ist sehr willkommen. Die Freude und Erleichterung sind deutlich spürbar. Eine erste finanzielle Hilfe konnten wir bereits weiterleiten. Für weitere Spenden sind wir sehr dankbar!



Philippinen, Taufen

Also, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.
Lk 15,10



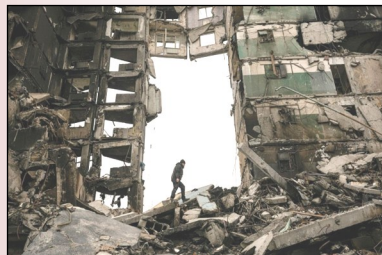
Ende Oktober fand in Libertad auf der Insel Leyte eine Taufe statt, an der auch die Bibelschüler von ACTS mitwirkten. Am 2. November wurde von Pastor Jonathan Acuzar, dem Leiter des Kinderheims und der Jugendkirche eine weitere Taufe in Lapu-Lapu-City durchgeführt.



Ukraine—Transporte, Missionsarbeit

*So lasst uns nun, wo wir Gelegenheit haben, an jedermann
Gutes tun, allermeist an den Glaubensgenossen. Gal 6,10*

Die Not in der Ukraine ist nach wie vor sehr groß – besonders Familien mit Kindern fehlt es oft am Allernötigsten. Wir dürfen hier einen Beitrag leisten und praktisch helfen. Häufig erreichen uns Anrufe von Menschen, die Kleidung oder Möbel spenden möchten, oder die finanziell unterstützen, damit Hilfsgüter in die Ukraine transportiert werden können. Roman Bubnjak und seine Frau hatten ihr Missionshaus bereits vor Beginn des Krieges in den Dienst Gottes gestellt. Die Gemeinden vor Ort waren sehr aktiv – besonders in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch in der Betreuung der Erwachsenen. Nach Kriegsbeginn suchten viele Flüchtlinge kurzfristig in ihrem Missionshaus Schutz und Unterkunft. Sie erhielten Essen, Kleidung und konnten sich für einige Tage erholen, bevor sie weiter in den Westen reisten. Für die Menschen, die geblieben oder aus dem Osten in die Westukraine gekommen sind, dürfen wir weiterhin beten und helfen, damit ihre große Not gelindert wird. Kindergärten, Schulen und Krankenhäuser benötigen Unterstützung auf vielen Ebenen. Gleichzeitig erleben wir, wie Menschen in dieser schweren Zeit zu Gott finden und die Gemeinden wachsen. Im Sommer konnte jeden Monat mindestens einmal eine Taufe durchgeführt werden.



Odenwälder Heidenmission e.V., D-64646 Heppenheim
Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNM

IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03

EIN ❤️ FÜR MISSION